

Erledigt

Wie würdet ihr damit umgehen?

Beitrag von „floris“ vom 9. Januar 2019, 18:31

Wikipedia ist in gesellschaftlichen, politischen und historischen Themen meiner Meinung nach oft unglaublich oder auf qualitativ niedrigem Niveau. In anderen Bereichen z.B. wie Mathematik fällt es sehr schwer, irgendeinen "Unsinn einzupflegen".

Wenn ich in gesellschafts-politischen Thematiken etwas Einblick habe bzw. über Basiswissen verfüge, dann frage ich mich schon, warum sich jemand die Mühe macht, so etwa dort hineinzuschreiben.

Das merkwürdige Verhalten von Wikipedia-Buddies-Netzwerken ist mir aus einem anderen Fall bekannt.

Da hat ein geschlossener Wikipedia-Arbeitskreis mit wenigen Personen mehrere Wikipedia-Artikel von Politikern (Bundes- und Länderebene) regelmäßig umgeschrieben, "geframt", einige Artikel zu speziellen Sachthemen, die mit diesen im Kontext stehen.

D.h. Framing, "einen Rahmen bilden" ist das Herstellen eines bestimmten Kontextes in den Artikeln, der dem Leser einen bestimmten Eindruck vermitteln soll. Es hilft dem Rezipienten, eine Information richtig einzuordnen.

Framing ist im Journalismus oder PR eine gängige (legitime) Strategie, aber in diesen Fällen war das fragwürdig. Es ist legitim, dass im Lokaljournalismus der Musik-Vereine, Kaninchen-Züchter-Club, Fußball-Vereine immer in seichten, eingängigen Artikeln dargestellt werden. Das Personen aus dem Ort "unser Schorsch" hat tolles geleistet ...

Die betroffenen Politiker können mit einem speziellen Vorwurf, mit einem speziellen Begriff in Verbindung gebracht werden, der den politischen Tod bedeutet. Als uninformierte erkundige ich mich dann in der Wikipedia und finde dann den passenden Textabschnitt, einen Satz, der den Vorwurf glaubwürdig macht.

Als Beispiel: man könnte in jeden Wikipedia-Artikel von Politikern, die sich gegen die "Netzsperrung" ausgesprochen haben (Diskussion Netzsperrung vs. Löschen von rechtswidrigen Inhalten) Einpflegen.

*Der Politiker XXX hat sich gegen die Netzsperrung ausgesprochen, mit der der Zugriff auf verbotene Inhalte wie Kinder-P*graphie im Internet verhindert werden kann. [Er plädierte für das Löschen, obwohl die deutschen Behörden keinen Zugriff auf ausländische Server haben.]*

Das schreibt man in einen Artikel hinein, wenn ich den Politiker, der sich für "Löschen von rechtswidrigen Inhalten" ausgesprochen hat.

Im politischen Diskurs werfe ich Kinder-P*graphie in den Raum. Wer bei Wikipedia nachsieht, findet dann ...

Als Wikipedia-Schreiber habe ich nicht gelogen, ich habe nur dem Leser einen bestimmten "Rahmen der Interpretation" geliefert.